

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Treptow-Köpenick

Handlungsfeld	Talente
Aktion	Kreativwirtschaft
Förderzeitraum	01.10.2010 - 31.08.2012
Förderinstrument	WDM

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Kultur- und Kreativwirtschaft Entwicklung neuer wirtschaftlicher Branchenpotenziale in Schönevide
Projektziel (Hauptziel)	Ausgehend von den wirtschaftlichen und räumlichen Potenzialen Schönevides werden modellhaft Strategien entwickelt, erprobt und umgesetzt, die zu einer Aufwertung der Räume und Leerstände beitragen.
Projektkurzbeschreibung	Schwerpunkt ist die Einbindung von Eigentümern/ Verwaltern geeigneter Standorte zur weiteren Ansiedlung (kreativer) Unternehmen. Potentiellen Flächen/ Gebäude werden erfasst und bewertet und abgestimmte, Branchen fördernde Ansiedlungsbedingungen abgeleitet. Deren Herstellung und ein gemeinsamer öffentlichkeitswirksamer Auftritt werden mit den erhobenen Bedarfen ansässiger/ ansiedlungswilligen Unternehmen abgestimmt. Dabei steht die Kreativwirtschaft wegen der Nischen füllenden, Standort profilierenden Funktion im Vordergrund. Zur Förderung der Synergien von HTW, Immobilieneigentümern, Künstlern, Kunst- und Kulturinstitutionen und Kulturwirtschaftsunternehmen bedarf es des Ausbaus teilweise vorhandener Netzwerke durch Kooperation, unterstützende und beratende Unternehmensbegleitung und Initiierung gemeinsamer Projekt- / u. Standortinitiativen. Neben den Netzwerken zählen dazu eine Daten- und Kommunikationsplattform als Basis für das geplante Regionalmanagement.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, Wirtschaftsförderung, Frau Ursula Reimann, Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin, E-Mail: ursula.reimann@ba-tk.berlin.de Projektdurchführung: Agrarbörse Deutschland Ost e.V. Karlheinz Riedel Eichenstraße 2 - 12435 Berlin Tel.: 030 536085 - 0 Fax: 030 536085 - 14

Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Frau U. Reimann Bezirksamt Treptow-Köpenick - Wirtschaftsförderung, Herr B. Maier BIWAQ Schöneweide, S.Tillack Bezirksamt Treptow-Köpenick - Stadtplanung
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	S. Reumschüssel- Industriesalon, B. Maier BIWAQ Schöneweide

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Datenerhebung SW (Leerstand): Kerndaten der Immobilien/ Leerstände werden mit Eigentümer bereit gestellt und mit amtlich bekannten Daten abgeglichen. Die Übernahme ins Immobilien-Portal des Bezirks wird angestrebt.</p> <p>Datenerhebung SW- Unternehmen: Der Ist-Zustand angesiedelter Unternehmen insbesondere der Kreativwirtschaft und deren Bedarfsprofile werden erfasst. Unterstützende Dienstleistungen werden konzipiert.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Standorte:</p> <p>Anzahl und Qualität erhobener Datensätze (20)</p> <p>Vollständigkeit der Daten und gesicherter Zugriff Unternehmen</p> <p>Anzahl und Qualität erhobener Datensätze (60)</p> <p>Anzahl der teilnehmenden Unternehmen (30)</p> <p>Vollständigkeit der Datensätze</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Leerstand Nutzen: Ansiedlungen an ausgewählten Standorten werden gemeinsam mit Eigentümern vorbereitet. In Abstimmung mit dem Regionalmanagement und Eigentümern werden standortbezogene Marketingstrategien umgesetzt. Die direkte Ansprache potentieller Nutzer durch angepasste Angebote und die Nutzung aufgezeigter Nischen durch Kreativwirtschaft stehen im Vordergrund.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Anzahl teilnehmender Standorte (m² Eigentümer)</p> <p>Anzahl potentieller Ansiedlungsunternehmen davon Kreativwirtschaft (Ziel 30%)</p> <p>Anzahl umgesetzter Ansiedlungen</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Die Einrichtung unterstützender Dienstleistungen für Kreativwirtschaftler u.a. Unternehmen in</p>	

<p>Schönevide orientiert sich an ermittelten Problemschwerpunkten und vermittelt aktive Unterstützung der Ansiedlung von Unternehmen (besonders Kreativunternehmen) an ausgewählten Standorten. Dies erfolgt über eine Anlaufstelle (in Abstimmung mit dem Regionalmanagement) deren nachhaltige Etablierung gesichert werden soll.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Servicekonzept, wirtschaftliche Perspektive, Anzahl teilnehmender Unternehmer, Anzahl von erfolgtem Support</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

*Indikatoren

<p>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</p>		

<p>Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:</p> <p>Das Projekt erhebt und analysiert Daten, erarbeitet Strategien und Dienstleistungen und baut Kooperationen zur Standortentwicklung für SW auf. Für den traditionellen Industriestandort im Umbruch werden sowohl die Beseitigung von Leerstand als auch die Unterstützung bei der Ansiedlung zukunftsorientierter Unternehmen insbesondere auch der Kultur- und Kreativwirtschaft zu einer Aufwertung führen.</p> <p>Die zielorientierte Kooperation der Immobilieneigentümer mit bisherigen und zukünftigen Standortnutzern bereitet langfristige Nutzungsstrategien vor und unterfüttert diese mit notwendigen Dienstleistungen.</p> <p>Dabei werden die Angebote der Anlaufstelle „Schönevide CREATIVE“ über das Projektende hinaus in Abstimmung mit dem Regionalmanagement Schönevide aufrecht erhalten. Im Rahmen des Projektes wird geprüft, ob und zu welchen Bedingungen eine wirtschaftliche Eigenständigkeit von „Schönevide CREATIVE“ eingeleitet werden kann.</p> <p>Die gemeinsam erhobenen Daten und erarbeiteten Standortstrategien verbleiben im Eigentum des Bezirksamtes/ Eigentümers/ Unternehmens und werden so langfristig für Umsetzungen zu Verfügung stehen. Die Daten werden auch nach Projektende über das passwortgeschützte Onlineforum aktualisiert („Schönevide CREATIVE“ ...) und sind für die teilnehmenden Akteure einsehbar. Sie werden, anknüpfend an das WDM Projekt -Regionales Früherkennungssystem und präventive Bestandspflege von KMU, in den bezirkseigenen Workflow bzw. in das Immobilienportal der Wirtschaftsförderung übernommen.</p> <p>Durch die Workshops und Fachgespräche entstehen neue Strukturen für das Kiez- und Standortmanagement. Diese werden zukünftig für die weitere Gebietsentwicklung genutzt.</p> <p>Im Rahmen vom nachfolgenden Regionalmanagement werden Standorte oder Verbünde derselben, den ermittelten Entwicklungsschwerpunkten folgend, die entstandenen Strukturen und Daten weiter nutzen.</p>
--

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE	249.828,22 €	WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel	184.510,95 €	JobCenter AGH_E
Landesmittel	84.888,00 €	AGH-E-Kofinanz
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	519.227,17 €	